

1. Sanft glänzt die A-bend-son - ne auf die - se stil-le Flur und
 2. Hier in der ZephyrnSpie - le beim fro - hen Vo-gel-chor, hier
 3. Dir, der die A-bend-rö - the am Him-mel aus-ge-spannt und

strahlt Ruh' und Won - ne auf je - de Cre-a - tur. Sie zeichnet Licht und Schat - ten auf
 stei-genHochge - füh - le in mei-ner Brust em-por. Ich ath-me sü - sse Freu - den auf
 süs-ses Nachtge - flö - te auf die - se Flur ge-sandt, dir sei dies Herz ge - wei - het, das

die be-blüm - te Au, und auf den grün-en Mat - ten blitzt der kry-stallne Thau, und
 die-sem Tem-pe ein, mich flie-hen Gram und Lei - den im mil-den A-bendschein, mich
 rei-ner Dank durchglüht, es schla-ge noch er - freu - et, wenn einst das Le-ben flieht, es

auf den grün-en Mat - ten blitzt der kry-stallne Thau.
 fliehen Gram und Lei - den im mil-den A-bendschein.
 schla-ge noch er - freu - et, wenn einst das Le-ben flieht.